

Pressemitteilung

**Wasser- und
Schifffahrtsamt Minden**
Am Hohen Ufer 1-3
32425 Minden

Mein Zeichen
1-114.2/3.1

2. Oktober 2009

Dirk Dehne
Telefon 0571 6458-1120
Telefax 0571 6458-1200

Zentrale 0571 6458 0
Telefax 0571 6458 1200
wsa-minden@wsv.bund.de
www.wsa-minden.wsv.de

Notruf
0571 6458 1100

Die Schachtschleuse Minden wird jetzt fern bedient

Minden

Die Schachtschleuse Minden wird seit dem vergangenen Montag fern bedient. Bisher wurden die Schleusenvorgänge vom Steuerstand der Schleuse aus durchgeführt.

Die Schachtschleuse ist die siebte Schleuse, die an die „Fernbedienzentrale Schleusen“ (FBZ) angeschlossen wurde. Die FBZ befindet sich im Dienstgebäude „Am Hohen Ufer“ des Wasser- und Schifffahrtsamtes Minden. Vor der endgültigen Umstellung gab es einen mehrwöchigen Probebetrieb. Hierbei befanden sich noch Schichtleiter auf dem Steuerstand der Schleuse und haben die ferngesteuerten Vorgänge vor Ort begleitet. Mit der Umstellung auf den „Wirkbetrieb“ ergibt sich für die Mitarbeiter auch ein örtlicher Wechsel des Arbeitsplatzes – nämlich von der Schleuse in die FBZ.



Die Schachtschleuse Minden – jetzt im fern bedienten Betrieb

Die FBZ ist mit fünf Bedienplätzen ausgestattet. Von jedem Platz aus können drei Schleusen bedient werden. Nach der Unteren und der Oberen Schleuse Minden ist die Schachtschleuse als Verbindung vom Mittellandkanal zur Weser als dritte und letzte Schleuse des Wasserstraßenkreuzes Minden an die neue Technik angeschlossen worden.



Thorsten Bohmeier bedient die Schachtschleuse in der FBZ

Im Rahmen der Automatisierung und Fernbedienung von Schleusen im Bereich der Wasser- und Schifffahrtsämter Minden und Verden werden außerdem die Schleusen an der Mittelweser in Petershagen, Schlüsselburg, Landesbergen und Drakenburg von Minden aus fern bedient.

Die FBZ ist seit Februar 2004 in Betrieb und mit der Fernbedienung von drei Schleusen (Petershagen, Schlüsselburg und Untere Schleuse Minden) „gestartet“. Nach und nach wurden weitere Schleusen angeschlossen.

Die zukünftige Planung sieht für die nächsten Jahre noch den Anschluss der Schleuse Langwedel an der Mittelweser vor. Diese ist im Zuständigkeitsbereich der FBZ in Richtung Bremen am nördlichsten gelegen. Die Entfernung zur FBZ beträgt 120 Kilometer. Die Übertragung von Steuerbefehlen und Überwachungsbildern wird, wie auch bei den anderen Schleusen, durch Lichtwellenleiterkabel ermöglicht.

Der Anschluss der Schleusen Haste und Hollage am Stichkanal nach Osnabrück soll ebenfalls noch folgen. Bei der seit diesem Jahr im Bau befindlichen neuen Schleuse Dörverden an der Mittelweser und der geplanten „Weser-Schleuse Minden“ ist ebenfalls gleich nach der Fer-

Wir machen Schifffahrt möglich.



tigstellung voraussichtlich in 2012/2013 die Fernbedienung als elfte und zwölfte Schleuse möglich.

Mit der Automatisierung besteht als weiterer Service für die Schifffahrt auch die Möglichkeit einer Verlängerung der Schleusenbetriebszeiten bis hin zum 24-h-Betrieb mit Einführung der Nachtschifffahrt. Zurzeit werden die Schleusen überwiegend 16 Stunden pro Tag (6 bis 22 Uhr) betrieben.

Weitere Info zur Schleusenfernbedienung, zum Bau der neuen Weser-Schleuse Minden und weiteren Themen der Wasserstraße und der Schifffahrt gibt es im Informationszentrum der WSV an der Sympherstraße 14 in Minden, das für Besucher noch bis zum 31. Oktober geöffnet ist.

Fotos: © WSA Minden